

Vorlage für die Sitzung des Senats am 21.08.2018

„Kommunalinvestitionsförderungsgesetz I (KInvFG I) hier: Umsetzungsstand per 30.06.2018“

A. Problem

Der Senat hat am 16.02.2016 im Rahmen der Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes im Land Bremen die Projektlisten der beiden Städte Bremen und Bremerhaven beschlossen und um halbjährliche Berichterstattung zum Projektumsetzungsstand gebeten.

B. Lösung

Die Programmmittel können in folgenden möglichen Bereichen eingesetzt werden:

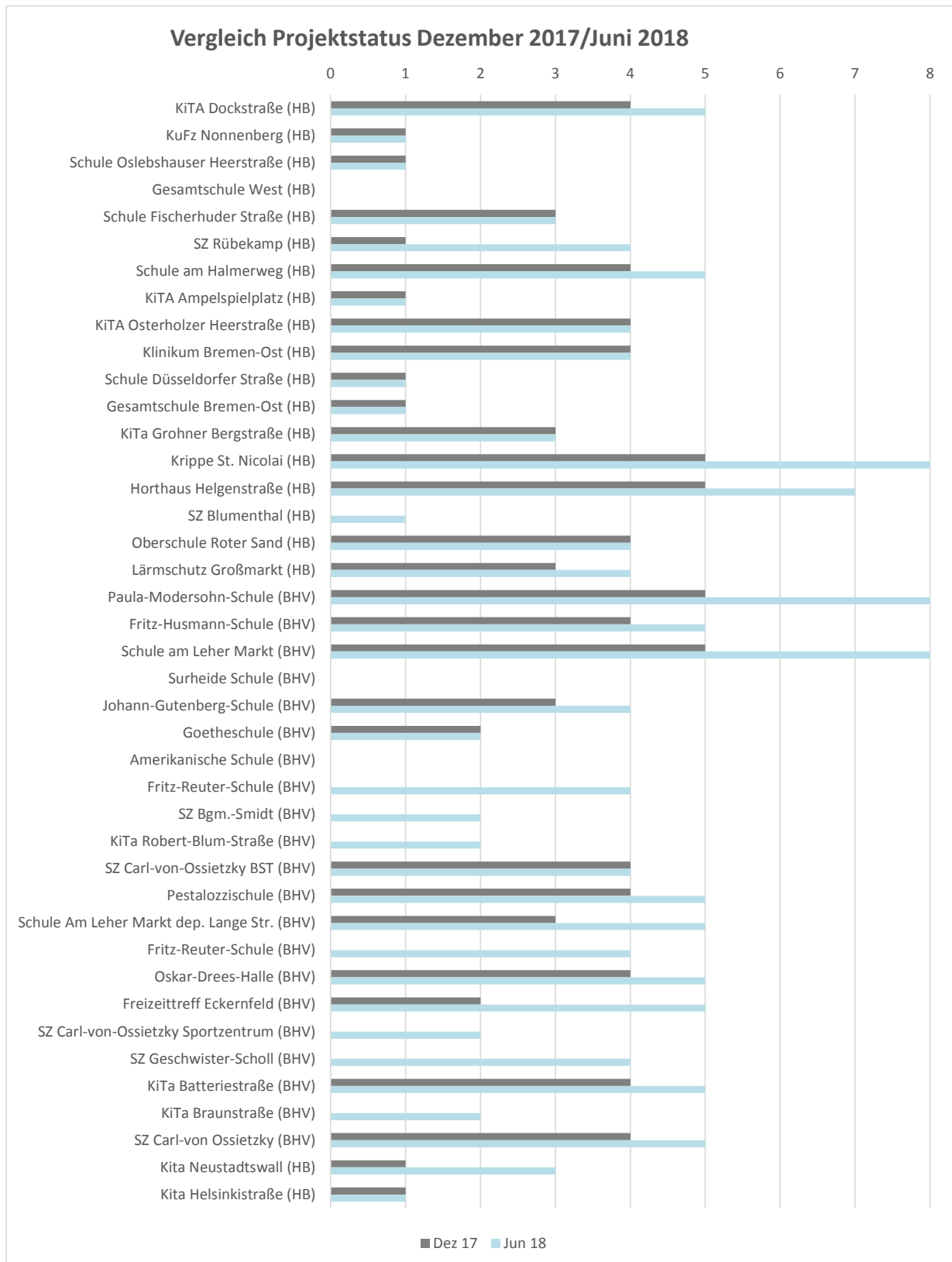
- I. Investitionen mit Schwerpunkt Infrastruktur
(Krankenhäuser, Lärmschutz, Luftreinhaltung, energetische Sanierung sonstiger Infrastrukturmaßnahmen, etc.)

- II. Investitionen mit Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur
(frühkindliche Infrastruktur, energetische Sanierung der Schulinfrastruktur bzw. Weiterbildungseinrichtungen, Modernisierung v. überbetrieblichen Berufsbildungsstätten, etc.)

Das Programm ist befristet bis 31.12.2020 (Bauabnahme) bzw. 31.12.2021 (Abrechnung zwischen Land Bremen und dem Bundesfinanzministerium - BMF).

Projektstatus per 30.06.2018

Auf Grundlage der Rückmeldungen der projektdurchführenden Einheiten / Dienststellen / Ressorts ergibt sich folgender Projektumsetzungsstatus



Die Statusmeldungen stellen den jeweiligen Projektfortschritt dar:

- 0 = geplant,
- 1 = Planungsmittel bewilligt
- 2 = freigegeben
- 3 = Ausschreibung läuft
- 4 = Baubeginn erfolgt
- 5 = Abschluss der Baumaßnahmen
- 6 = Vorstellung und Prüfung des Projektes beim / durch das BMF
- 7 = evtl. Rückfragen seitens des BMF
- 8 = abschließende Genehmigung durch das BMF = Projektabschluss

Hinweis: Von den bauenden Einheiten wurden die Projekte planerisch so angelegt, dass die komplette Programmdauer bis 12/2020 (Bauabnahme) unter Berücksichtigung der vorhandenen (Bau-)Personalkapazität ausgenutzt wird. Demzufolge werden die entsprechenden Projekte mit Status „0“ ausgewiesen.

Mittelabruf per 30.06.2018 beim Bundesministerium für Finanzen (BMF)

Bis zum 30.06.2018 wurden vom Land Bremen auf Grundlage vorliegender Rechnungen bei den projektdurchführenden Ressorts, Dienststellen und Gesellschaften rund 12,7 Mio.€ von der Bundeskasse (= 32,5 % des Programmvolumens für das Bundesland Bremen) abgerufen.

Die Aufschlüsselung des Mittelabflusses auf Projektebene stellt die folgende Tabelle dar:

Übersicht zum Mittelabfluss des Kommunalinvestitionsförderungsfonds I

Projekt	Mittel gesamt	IST 2016/17	Plan 2018	Ist akt. 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
KiTA Dockstraße (HB)	2.370.425	1.664.775	705.650	705.650			
KuFz Nonnenberg (HB)	2.000.000	30.000	150.000	120.000	1.000.000	820.000	
Schule Oslebshauer Heerstr. (HB)	1.900.000	180.000	200.000		800.000	720.000	
Gesamtschule West (HB)	250.000	0	50.000		200.000		
Schule Fischerhuder Straße (HB)	314.307	314.307					
SZ Rübekamp (HB)	2.200.000	100.000	1.000.000		1.100.000		
Schule am Halmerweg (HB)	1.200.000	1.200.000					
KiTA Ampelspielplatz (HB)	5.881.380	560.000	800.000	150.000	2.000.000	2.000.000	521.380
KiTA Osterholzer Heerstr. (HB)	3.000.000	1.800.000	1.200.000	500.000			
Klinikum Bremen-Ost (HB)	4.000.000	380.353	2.119.647	1.281.417	1.500.000		
Schule Düsseldorf Str. (HB)	1.000.000	130.000	200.000		670.000		
Gesamtschule Bremen-Ost (HB)	3.000.000	150.000	400.000		1.720.000	730.000	
KiTa Grohner Bergstraße (HB)	450.000	450.000					
Krippe St. Nicolai (HB)	150.000	150.000					
Horthaus Helgenstraße (HB)	250.000	250.000					
SZ Blumenthal (HB)	200.000	0	50.000	20.000	150.000		
Oberschule Roter Sand (HB)	200.000	0	200.000	60.000			
Lärmschutz Großmarkt (HB)	600.000	93.091	506.909	412			
KiTa Neustadtswall (HB)	3.777.000	0	450.000		1.500.000	1.827.000	
Kita Helsinkistraße (HB)	1.700.000	0	350.000		1.000.000	350.000	
Paula-Modersohn-Schule (BHV)	100.000	100.000					
Fritz-Husmann-Schule (BHV)	78.096	39.961	38.135	322			
Schule am Leher Markt (BHV)	121.904	121.904					
Surheide Schule (BHV)	70.000	0	70.000				
Johann-Gutenberg-Schule (BHV)	150.000	85.210	64.790				
Goetheschule (BHV)	80.000	0	80.000				
Amerikanische Schule (BHV)	50.000	0	50.000				
Fritz-Reuter-Schule (BHV)	250.000	0	250.000				
SZ Bgm.-Smidt (BHV)	1.466.000	0	1.466.000				
KiTa Robert-Blum-Straße (BHV)	300.000	0	300.000				
SZ Carl-von-Ossietzky BST (BHV)	2.200.000	733.371	1.466.629	126.581			
Pestalozzischule (BHV)	200.000	170.929	29.071	27.754			
Schule Am Leher Markt/Lange Str. (BHV)	200.000	167.956	32.044	13.662			
Fritz-Reuter-Schule (BHV)	100.000	0	100.000				
Oskar-Drews-Halle (BHV)	400.000	299.999	100.001	100.001			
Freizeittreff Eckernfeld (BHV)	200.000	0	200.000	16.302			
SZ Carl-von-Ossietzky Sportzentrum (BHV)	250.000	0	250.000				
SZ Geschwister-Scholl (BHV)	1.000.000	0	1.000.000	79.028			
KiTa Batteriestraße (BHV)	250.000	249.379	621	621			
KiTa Braunstraße (BHV)	250.000	0	250.000	3.013			
SZ Carl-von-Ossietzky (BHV)	900.000	900.000					
Summe (inkl. Landesanteil)	43.059.112	10.321.236	14.129.496	3.204.764	11.640.000	6.447.000	521.380

Berichtspflichten gegenüber dem Bundesfinanzministerium (BMF)

Gemäß §6 der VV zur Durchführung des KInvFG sind die Bundesländer verpflichtet, abgeschlossene Maßnahmen jeweils jährlich bis 2021 zum Stichtag 01. Oktober und 01. April an das Bundesfinanzministerium zu melden. Das Bundesfinanzministerium prüft auf Grundlage dieser Meldungen der Bundesländer die ordnungsgemäße Verwendung der Fördermittel.

Es wurden zu den Stichtagen 01.10.2017 und 01.04.2018 bislang insgesamt 4 abgeschlossene Projekte durch die Senatorin für Finanzen an das BMF gemeldet:

1. BHV, Dreibergen 21, **Paula-Modersohn-Schule**: energetische Fenstersanierung
 2. BHV, Brookstraße 7, **Schule am Leher Markt**: energetische Fenstersanierung,
 3. HB, Dillener Str.112a, **Krippe St.Nicolai**: Umbau Gemeindehauses zu einer Krippe
- Die Projekte wurden seitens des BMF abschließend geprüft und sind somit abgeschlossen. Sie weisen nunmehr den Status „8“ aus.

4. Hinsichtlich des ebenfalls per 01.04.2018 gemeldeten Projektes **HB, Horthaus Helgenstraße**, dauert die Prüfung seitens des BMF z.Z. noch an. (Status: „7“)

Änderungen im Projektportfolio

Es sind derzeit keine Änderungen des Projektportfolios notwendig.

Bundesrechnungshof

Im Rahmen der Prüfung des Bundesfinanzministeriums durch den Bundesrechnungshof kam es Mitte Juli 2018 zu einem Gespräch zwischen Vertretern des Bundesrechnungshofes und der Senatorin für Finanzen. Der Bundesrechnungshof erhebt die von föderalen Strukturen geprägten unterschiedlichen Vergabewege in allen 16 Bundesländern.

Im Rahmen der weiteren Umsetzung der Kommunalinvestitionsförderungsgesetze I und II (KInvFG I + II) ist mit weiteren Gesprächen (auch auf kommunaler Ebene) im weiteren Prüfungsverlauf zu rechnen.

In diesem Zusammenhang sei nochmals darauf hingewiesen, dass – anders als seinerzeit beim Konjunkturprogramm II – durch Änderung des Grundgesetzes dem Bundesrechnungshof wie auch dem Bundesfinanzministerium das Recht zur Projektakten- und Belegeinsicht bis zum Zuwendungsempfänger erteilt wurde.

C. Alternativen

Keine.

D. Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Der Bericht zum Umsetzungsstand hat unmittelbar keine finanziellen, personalwirtschaftlichen bzw. genderspezifischen Auswirkungen.

E. Beteiligung und Abstimmung

Die Vorlage ist mit der Senatskanzlei, der Senatorin für Kinder und Bildung, dem Magistrat der Stadt Bremerhaven sowie Immobilien Bremen abgestimmt.

F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Geeignet.

G. Beschluss

1. Der Senat nimmt entsprechend der Vorlage 2280/19 den Umsetzungsbericht per 30.06.2018 zum Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG I) im Land Bremen zur Kenntnis.
2. Der Senat bittet die Senatorin für Finanzen um Weiterleitung des Umsetzungsberichtes an den Haushalts- und Finanzausschuss.